

Titel der Drucksache:

Sonderpostwertzeichen "350 Jahre Zitadelle  
Petersberg"

Drucksache

**0022/13**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	27.02.2013	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um mit der Herausgabe eines Sonderpostwertzeichens und einer Sondergedenkmünze durch das Bundesministerium für Finanzen öffentlichkeitswirksam das 350. Jubiläum der Zitadelle auf dem Petersberg Erfurt zu begleiten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat im Juni 2013 über seine Aktivitäten zur Umsetzung des Beschlusses in schriftlicher Form zu berichten.

25. Januar 2013, gez. Michael Panse

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Die Zitadelle Erfurt (Festung Petersberg) ist ein in seiner Komplexität und Erhaltung für Deutschland seltenes und in Mitteldeutschland einzigartiges Bauwerk, das eingebunden in die deutsche Geschichte die Entwicklung von Erfurt und seines Umfeldes in einzigartiger Weise mitbestimmt hat. Am 1. Juni 1665 begann die Errichtung der „Zitadelle Erfurt“ auf dem Petersberg. Damit können wir im Jahre 2015 das 350. Jubiläum begehen.

Der Bau der Festung diente ab 1665 als größte Festungsanlage Thüringens vorrangig der Sicherung der Herrschaft des Erzbistums Mainz über die ihrer bisherigen Freiheit beraubten Stadt Erfurt. Ab 1802 übernahm Preußen das bis dahin kurmainzische Erfurter Gebiet und damit auch die Festung, die wegen ihrer Lage in der Stadt auch „Zitadelle“ genannt wird. Im Jahre 1806 ergab sich die preußische Besatzung der Festung nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt kampflös den napoleonischen Truppen. Napoleon erkannte den geostrategischen Wert von Erfurt mit seiner Festung, baute die Anlagen aus und verleibte das Erfurter Gebiet dem französischen Staatsgebiet ein.

Während der Deutschen Befreiungskriege 1813-1814 sperrte die in französischer Hand befindliche Festung die Hauptverbindung Leipzig – Frankfurt/M.. Die bei der Völkerschlacht von Leipzig siegreichen alliierten Truppen mussten auf ihrem weiteren Vormarsch nach Westen deshalb Erfurt vorrangig im Süden über Arnstadt umgehen. Obwohl die Preußen den größten Teil des Stadtgebietes von Erfurt erobern konnten, leisteten die im Dienste Napoleons stehenden Krieger auf der Festung

zunächst noch Widerstand. Die Zitadelle Petersberg wurde von den französischen Truppen erst nach dem Friedensschluss mit Frankreich 1814 geräumt.

Preußen baute dann nach 1815 die Festung zur wichtigsten militärischen Anlage in Mitteldeutschland aus. Erst nach dem Deutsch-Französischem Krieg von 1870/71 und der Bildung des Deutschen Kaiserreiches verlor die Festung Petersberg ihre strategische Bedeutung und die Stadt konnte sich nun ohne Festungscharakter frei entfalten.

Zwar wurden die Befestigungsanlagen der Stadt geschleift, nicht jedoch die wesentlichen Anlagen der Zitadelle. Sie sind uns deshalb dank einer mustergültigen Sanierung seit 1990 auch heute noch zugänglich und zu einem kulturhistorischen wie touristischem Kleinod der Stadt Erfurt geworden. Dieses Denkmalensemble zeigt sich frei von militaristischer Verherrlichung. Die ehemals militärischen Anlagen wurden erfolgreich in das kulturelle Leben der Stadt eingegliedert und werden als kulturhistorischer Anziehungspunkt für die Bevölkerung und Besucher genutzt.

Die Würdigung der „Zitadelle Erfurt“ durch ein Sonderpostwertzeichen bietet die Möglichkeit, die angeführten Sachverhalte weltweit noch bekannter zu machen und die Landeshauptstadt Erfurt in seiner ganzen historischen Monumentalität als touristische Kostbarkeit Thüringens darzustellen.

Das Postwertzeichen könnte, je nach Entscheidung des zuständigen Bundesfinanzministeriums, als eigenständiges Postwertzeichen oder innerhalb der Postwertzeichenserie „Burgen und Schlösser“ verankert werden.

Wegen der mit der Herausgabe eines solchen Postwertzeichens verbundenen Termin- und Entscheidungsketten ist eine zügige Antragsstellung seitens der Stadt Erfurt erforderlich, damit ein Herausgabetermin im Jahre 2015 realistisch ist.